

Jahresbericht zum 30. September 2020

ENRAK High Dynamic global

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

ENRAK High Dynamic global

in der Zeit vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020.

Hamburg, im Januar 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 30. September 2020	7
Vermögensaufstellung per 30. September 2020	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Das Anlageziel des Investmentfonds ist, einen positiven Wertzuwachs zu erzielen. Der Fonds investiert weltweit in aussichtsreiche Branchen und Unternehmen. Der Fonds wird aktiv gemanagt (Stock Picking) ohne starre Index-Orientierung. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement trifft seine Entscheidungen diskretionär auf Basis eines fundamentalen Top-down-Investmentansatzes. Das Sondervermögen kann sich aus internationalen Aktien, die nach Ansicht des Fondsmanagements solide Fundamentaldaten, hohe Ertragsstärke, eine starke Marktstellung und besonders gute Wachstumschancen aufweisen, Anleihen, Publikumsfonds, Zertifikaten und Exchange Traded Funds (ETFs) zusammensetzen.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Aktien und Aktien

gleichwertige Papiere:	mindestens 51 %
Verzinsliche Wertpapiere (auch Zertifikate):	maximal 49 %
Bankguthaben	maximal 49 %
Geldmarktinstrumente	maximal 49 %
Investmentanteile	maximal 49 %

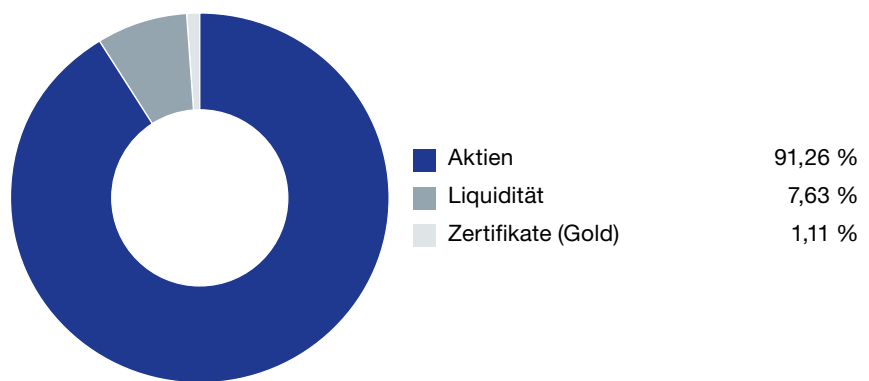
Im Berichtszeitraum vom 01. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von

30,78 % je Anteil (nach BVI-Methode).

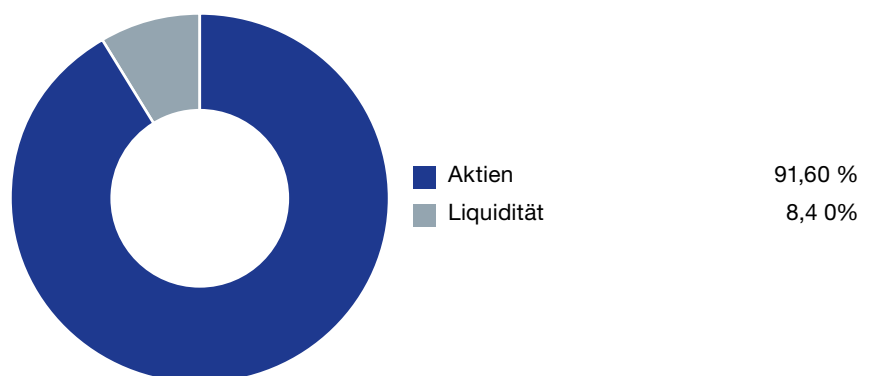
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Per Berichtsstichtag 30.09.2020 verteilt sich das Fondsvermögen wie folgt auf die einzelnen Anlageklassen:

ENRAK High Dynamic global



ENRAK High Dynamic global



Per Vorjahresstichtag 30.09.2019 verteilt sich das Fondsvermögen wie folgt auf die einzelnen Anlageklassen:

Die Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte war im betrachteten Zeitraum von einer signifikanten Volatilität (Schwankungsbreite) gekennzeichnet, die vornehmlich auf die pandemische Ausbrei-

tung des Corona-Virus zurückzuführen war. Die weltweiten Börsenbarometer wurden zu Beginn der Krise mit historischen Kursverlusten belegt und bekannte Korrelationsmuster zwischen den verschiedenen Assetklassen schienen im Abverkauf keinen Bestand zu haben.

Auf Jahressicht zeigten der DAX sowie Dow Jones Index - trotz aller Widrigkeiten - eine nahezu identisch positive Performance von rund 6,9 Prozent. Ein deutlich eingetrübteres Bild wurde vom Eurostoxx 50 gezeichnet, der mit einer negativen Wertentwicklung in Höhe von rund 6,85 Prozent aufwartete. Im globalen Indexvergleich ist insbesondere der technologiedominierte NASDAQ 100 zu nennen, auf Jahressicht konnte hier ein Plus in Höhe von 48,90 Prozent erreicht werden. Uneinheitlich zeigten sich die Börsenbarometer im asiatischen Raum sowie in den Emerging Markets.

Unternehmensseitig mündeten die Auswirkungen der Coronapandemie in einer deutlich reduzierten Wachstumsdynamik, die sich branchenübergreifend niederschlägt und in zahlreichen Gewinnwarnungen sowie den jeweiligen Quartalszahlen ersichtlich ist. Insbesondere zyklisch agierende Unternehmen sind hiervon verstärkt betroffen. Nach dem - teils dramatischen - Abverkauf im März 2020 zeigten sich insbesondere Werte aus den Bereichen Technologie, Versorgung, Immobilien und Gesundheit dynamisch im Aufschwung und verzeichneten bereits nach kurzer Zeit Allzeithochs. Ebenfalls gesucht waren Unternehmensmodelle die durch die pandemiebedingten „Stay-at-Home-Bewegung“ profitieren und ein starkes Umsatzplus generieren konnten.

Die strategische Ausrichtung des Investmentfonds unterstützte die v-förmige Erholung nach den Kurseinbrüchen im März. Unternehmen der Technologiebranche stellten bei neuen Investitionen des Fondsmanagements den Schwerpunkt dar. Mit einer angemessenen Titeldiversifikation konnten sich immer wieder ergebende Anlagechancen genutzt werden, ohne „Klumpenrisiken“ in den großkapitalisierten Titeln einzugehen.

Besonders erfolgreiche Investitionen im Berichtszeitraum waren die Nvidia, Ring Central, Apple, Amazon, Adobe und Atlassian Corporation, die jeweils deutliche Kursgewinne erzielen konnten. Die Investitionen in Wirecard, Alteryx, Fiserv und Arista Networks waren dagegen aus unterschiedlichen Gründen nicht von Erfolg gekrönt.

Der Wechselkurs des US-Dollar hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Euro unter zwischenzeitlichen Schwankungen deutlich vergünstigt. Kurssicherungsgeschäfte wurden nicht vorgenommen.

Insgesamt legte das Fondsmanagement Wert auf eine ausreichende Streuung der Anlagen. Neue Investitionen erfolgen in der Regel gleichgewichtet, was im Verlauf des Jahres automatisch zu einer Übergewichtung von Werten mit starkem Momentum und zu einer Untergewichtung von Werten mit schwächerer Kursentwicklung führte. Derivative Instrumente wurden zu keinem Zeitpunkt eingesetzt.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den ENRAK High Dynamic global betrug für den Berichtszeitraum -873.716,59 Euro. Die realisierten Gewinne betragen 176.107,26 Euro, die realisierten Verluste schlugen mit 1.049.823,85 Euro zu Buche.

Das Veräußerungsergebnis wurde überwiegend durch die Veräußerung von Aktien beeinflusst.

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien.

Währungsrisiken:

Aufgrund der Marktgegebenheiten wurden mehrheitlich ausländische Aktien in Fremdwährung (hauptsächlich US-Dollar) erworben, woraus Währungsrisiken resultieren. Diese Risiken wurden nicht durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind sämtliche im Fonds befindlichen Titel hochliquide, börsentäglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund las-

sen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH.

Das Portfoliomanagement für den ENRAK Wachstum und Dividende global ist an die KIRIX Vermögensverwaltung AG ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse, insbesondere Schadenfälle oder Verletzungen der Anlagegrenzen, haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht per 30. September 2020

Fondsvermögen: EUR 20.985.593,41 (10.833.529,41)

Umlaufende Anteile: 296.619 (200.237)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.09.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	19.152	91,26	(91,63)
2. Zertifikate	233	1,11	(0,00)
3. Bankguthaben	1.993	9,50	(9,14)
II. Verbindlichkeiten	-392	-1,87	(-0,76)
III. Fondsvermögen	20.986	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. September 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
ASML Holding	NL0010273215		STK	2.800	400	0	EUR 318,250000	891.100,00	4,25
HYPOPORT	DE0005493365		STK	1.175	1.175	0	EUR 525,000000	616.875,00	2,94
SAP	DE0007164600		STK	1.800	1.800	0	EUR 134,160000	241.488,00	1,15
VARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0TGJ55		STK	5.000	5.000	0	EUR 120,400000	602.000,00	2,87
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634		STK	13.000	2.200	0	HKD 505,500000	722.738,52	3,44
Accenture	IE00B4BNMY34		STK	3.920	1.270	0	USD 224,080000	748.811,73	3,57
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/1 DL-,000025	US01609W1027		STK	3.270	560	0	USD 276,930000	771.971,44	3,68
Autodesk	US0527691069		STK	1.875	1.875	0	USD 232,920000	372.298,71	1,77
Five9 Inc. Registered Shares DL -,01	US3383071012		STK	3.800	3.800	0	USD 128,740000	417.042,75	1,99
MasterCard	US57636Q1040		STK	1.850	1.850	0	USD 336,230000	530.263,42	2,53
RingCentral	US76680R2067		STK	3.495	1.050	255	USD 270,760000	806.705,77	3,84
salesforce.com	US79466L3024		STK	4.370	580	0	USD 247,450000	921.833,26	4,39
Shopify Inc. Reg. Shares A (Sub Voting) oN	CA82509L1076		STK	430	430	0	USD 1.025,700000	375.986,53	1,79
Veeva System Inc. Registered Shares A DL -,00001	US9224751084		STK	1.700	1.700	0	USD 280,990000	407.214,53	1,94
VISA	US92826C8394		STK	4.425	1.475	0	USD 199,440000	752.331,10	3,58
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631		STK	1.140	1.140	0	EUR 351,400000	400.596,00	1,91
Adobe Systems Inc.	US00724F1012		STK	2.245	0	0	USD 489,330000	936.486,81	4,47
Alphabet Inc. Reg.Sh. Capi Stk Class A o.N.	US02079K3059		STK	570	90	25	USD 1.466,020000	712.357,87	3,39
Amazon.com Inc.	US0231351067		STK	360	45	0	USD 3.144,880000	965.139,42	4,60
Apple	US0378331005		STK	10.400	7.800	260	USD 114,090000	1.011.496,53	4,82
Atlassian Corporation PLC Reg. Shares Class A DL -,10	GB00BZ09BD16		STK	6.800	800	350	USD 182,350000	1.057.056,39	5,04
Fiserv	US3377381088		STK	7.000	1.500	0	USD 103,590000	618.157,79	2,95
Intuit Inc.	US4612021034		STK	2.460	450	0	USD 323,640000	678.704,57	3,23
Intuitive Surgical	US46120E6023		STK	615	615	0	USD 692,930000	363.285,41	1,73
Microsoft Corp.	US5949181045		STK	4.425	700	175	USD 207,260000	781.829,85	3,73
NVIDIA	US67066G1040		STK	3.300	0	325	USD 529,030000	1.488.256,26	7,09
PayPal Holdings	US70450Y1038		STK	2.380	2.380	0	USD 194,500000	394.620,86	1,88
The Trade Desk Inc.	US88339J1051		STK	1.330	1.330	0	USD 498,300000	564.970,80	2,69
Zertifikate									
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0		STK	4.500	4.500	0	EUR 51,845000	233.302,50	1,11
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	19.384.921,82	92,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	19.384.921,82	92,37

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	1.987.788,87				1.987.788,87	9,48
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			USD	6.009,71				5.123,15	0,02
Summe der Bankguthaben							EUR	1.992.912,02	9,50
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-392.240,43			EUR	-392.240,43	-1,87
Fondsvermögen							EUR	20.985.593,41	100,00
Anteilwert							EUR	70,75	
Umlaufende Anteile							STK	296.619	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Performance-Fee, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2020	
Hongkong-Dollar	HKD	9,092500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,173050	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Siltronic AG	DE000WAF3001	STK	-	5.500	
Wirecard AG	DE0007472060	STK	-	3.050	
Alteryx Inc. Registered Shs Cl.A DL -,0001	US02156B1035	STK	1.700	1.700	
Arista Networks Inc.	US0404131064	STK	-	2.365	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
PTC	US69370C1009	STK	-	4.400	
Xilinx Inc.	US9839191015	STK	-	2.300	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	20.385,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	59.450,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-5.590,08*)
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-9.558,98
5. Sonstige Erträge	EUR	3.956,41
Summe der Erträge	EUR	68.643,42

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-204.766,34
b) performanceabhängig	EUR	-342.335,97
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.507,34
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.680,83
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.530,12
5. Aufwandsausgleich	EUR	-229.895,69
Summe der Aufwendungen	EUR	-798.716,29

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -730.072,87

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	176.107,26
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.049.823,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-873.716,59

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.603.789,46

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.352.498,36
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	354.197,33

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 4.706.695,69

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.102.906,23

*) Darin enthalten sind negative Habenzinsen in Höhe von EUR 6.365,15

Entwicklung des Sondervermögens

		2020	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	10.833.529,41
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	6.609.834,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	6.680.478,13	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-70.643,61	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	439.323,25
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	3.102.906,23
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	4.352.498,36	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	354.197,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	20.985.593,41

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-230.655,55	-0,78
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.603.789,46	-5,41
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.049.823,85	3,54
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	784.621,16	2,65
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung 01.10.2018	EUR	10.000.000,00	EUR	50,00
2019	EUR	10.833.529,41	EUR	54,10
2020	EUR	20.985.593,41	EUR	70,75

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	92,37
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	70,75
Umlaufende Anteile	STK	296.619

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,71 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	7.766,25
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 2,58 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 3.956,41 Quellensteuererstattung

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 3.984,29 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	13.825.622,49
---	-----	---------------

davon fix:	EUR	10.999.500,77
------------	-----	---------------

davon variabel:	EUR	2.826.121,72
-----------------	-----	--------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 172

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.011.750,04
---	-----	--------------

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement Kirix Vermögensverwaltung AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	947.315
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 14

Angaben nach § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Verweis

Beschreibung der wesentlichen Risiken im Tätigkeitsbericht

Angaben über die Zusammensetzung

des Portfolios:

der Portfolioumsätze:

Vermögensaufstellung im Jahresbericht

Vermögensaufstellung sowie Darstellung der während des Geschäftsjahres abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen.

Portfolioumsatzkosten:

Transaktionskosten im Anhang im Jahresbericht

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Verkaufsprospekt des Sondervermögens

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Internetseite der HANSAINVEST

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessen-

konflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften,

insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.

Hamburg, 08. Januar 2021

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ENRAK High Dynamic global – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 11. Januar 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrecht-
liche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 228.453.059,00
(Stand 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de